

Pressemitteilung / IR-Mitteilung

Schaeffler weiter auf Wachstumskurs

- **Umsatz steigt über 9,0 Mrd. EUR; währungsbereinigtes Wachstum bei 9,0 % in den ersten neun Monaten**
- **Ergebnisqualität mit 13,5 % EBIT-Marge deutlich verbessert**
- **Investitionen deutlich über Vorjahresniveau**
- **Free Cash Flow trotz hoher Einmalbelastungen positiv**

HERZOGENAURACH, 20. November 2014. Die Schaeffler Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2014 ihren Umsatz um 7,1 % auf über 9,0 Mrd. EUR gesteigert und damit ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Ohne Berücksichtigung von Währungseffekten betrug das Umsatzwachstum der Gruppe 9,0 %.

Der wesentliche Treiber der positiven Umsatzentwicklung war erneut das Automotive-Geschäft. Der Umsatz in der Sparte Automotive konnte um 8,8 % auf rd. 6,7 Mrd. EUR gesteigert werden. Währungsbereinigt lag das Wachstum bei 10,5 % und damit erneut deutlich über dem Wachstum der weltweiten Fahrzeugproduktion. Der Umsatz der Sparte Industrie verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen Umsatzanstieg von 2,7 % auf rd. 2,4 Mrd. EUR. Ohne Berücksichtigung von Währungseffekten stieg der Umsatz der Sparte Industrie um 4,9 %.

Das höchste Umsatzwachstum erzielte die Schaeffler Gruppe in der Region Greater China mit einer Steigerung von 24,5 % gegenüber den ersten neun Monaten 2013, gefolgt von der Region Asien/Pazifik, in der der Umsatz um 8,9 % zunahm. Die Regionen Europa und Americas verzeichneten im Vergleich zu den neun Monaten 2013 ein Umsatzwachstum von 5,1 bzw. 3,4 %.

Das operative Ergebnis (EBIT) der Schaeffler Gruppe erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 177 Mio. EUR auf 1,2 Mrd. EUR (Vj.: 1,0 Mrd. EUR). Die EBIT-Marge der Schaeffler Gruppe stieg damit um 1,2 %-Punkte auf 13,5 % (Vj.: 12,3 %). Die Verbesserung des EBIT resultier-

te vor allem aus der positiven Umsatzentwicklung der Sparte Automotive und der konsequenten Steuerung der Overhead-Kosten.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2014 bei 600 Mio. EUR (Vj.: 919 Mio. EUR). Darin enthalten sind einmalige Auszahlungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Kündigung von Anleihen im zweiten Quartal 2014 in Höhe von insgesamt 158 Mio. EUR. Darüber hinaus wurde ebenfalls im zweiten Quartal 2014 die EU-Kartellstrafe in Höhe von 371 Mio. EUR beglichen.

Die Investitionen betrugen 500 Mio. EUR und lagen damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 343 Mio. EUR). Sie betrafen im Wesentlichen den weiteren Aufbau von Fertigungskapazitäten. Insbesondere in den Regionen Greater China und Europa wurde stark investiert. Die Investitionsquote – gemessen am Konzernumsatz – lag mit 5,5 % ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (4,1 %), jedoch noch leicht unter dem Jahreszielwert von 6 bis 8 % des Umsatzes.

Auf dieser Basis ergab sich für die ersten neun Monate 2014 ein positiver Free Cash Flow in Höhe von 103 Mio. EUR (Vj.: 589 Mio. EUR). Ohne die o.g. Einmaleffekte lag der Free Cash Flow bei 632 Mio. EUR.

Die externen Netto-Finanzschulden (Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel ohne Gesellschafterdarlehen) betrugen zum 30. September 2014 5,8 Mrd. EUR. Der Verschuldungsgrad, definiert als Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu angepasstem EBITDA, lag zum 30. September 2014 unverändert bei 2,6 (31. Dezember 2013: 2,6).

Aufgrund der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten 2014 bestätigt die Schaeffler Gruppe die im ersten Quartal angehobene Prognose zum Geschäftsverlauf für das Gesamtjahr 2014. Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von größer 7 % zu erzielen. Die Prognose für die operative EBIT-Marge liegt unverändert bei 12 bis 13 %.

Klaus Rosenfeld, Vorstandsvorsitzender der Schaeffler Gruppe, sagte: „Auch im dritten Quartal 2014 ist es uns trotz des herausfordernden Umfelds gelungen, unseren Wachstumskurs fortzusetzen und gleichzeitig die Ergebnisqualität zu verbessern. Mit unserem Strategiekonzept ‚Mobilität für morgen‘ sind wir bestens positioniert, um auch in Zukunft weiter profitabel zu wachsen.“

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. EUR	01.01.-30.09.		Veränderung	
	2014	2013		
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	9.024	8.425	7,1	%
EBITDA	1.688	1.514	11,5	%
• in % vom Umsatz	18,7	18,0	0,7	%-Pkt.
Angepasstes EBITDA ¹⁾	1.690	1.562	8,2	%
• in % vom Umsatz	18,7	18,5	0,2	%-Pkt.
EBIT	1.215	1.038	17,1	%
• in % vom Umsatz	13,5	12,3	1,2	%-Pkt.
Angepasstes EBIT ²⁾	1.217	1.086	12,1	%
• in % vom Umsatz	13,5	12,9	0,6	%-Pkt.
Konzernergebnis ³⁾	936	1.020	-84	Mio. EUR
in Mio. EUR	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung	
Bilanz				
Bilanzsumme	14.992	13.427	11,7	%
Eigenkapital ⁴⁾	3.091	2.491	600	Mio. EUR
• in % der Bilanzsumme	20,6	18,6	2,0	%-Pkt.
Netto-Finanzschulden ⁵⁾	5.769	5.447	5,9	%
• Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA ^{6), 7)}	2,6	2,6		
Investitionen ⁸⁾	512	320	192	Mio. EUR
in Mio. EUR	01.01.-30.09.		Veränderung	
Kapitalflussrechnung				
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ⁹⁾	600	919	-319	Mio. EUR
Free Cash Flow ¹⁰⁾	103	589	-486	Mio. EUR
Mitarbeiter				
Anzahl der Mitarbeiter	81.670	77.850	4,9	%

¹⁾ Angepasstes EBITDA – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 48 Mio. EUR, ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR).

²⁾ Angepasstes EBIT – ohne Berücksichtigung Sondereffekte in den ersten neun Monaten (siehe Fußnote 1).

³⁾ Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

⁴⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁵⁾ Darstellung ohne Gesellschafterdarlehen.

⁶⁾ Angepasster Verschuldungsgrad – ohne Berücksichtigung Sondereffekte (Personalstrukturmaßnahmen in Q3 2013 in Höhe von 48 Mio. EUR, bilanzielle Vorsorge EU-Kartellverfahren in Q4 2013 in Höhe von 380 Mio. EUR bzw. ertragswirksame Auflösung der Rückstellung EU-Kartellverfahren in Q1 2014 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie Kompensationsaufwendungen in Q2 2014 in Höhe von 11 Mio. EUR). Nicht angepasster Verschuldungsgrad zum 30. September 2014 bei 3,2 (31. Dezember 2013 bei 3,3).

⁷⁾ EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate. Angepasstes EBITDA – ohne Berücksichtigung Sondereffekte (siehe Fußnote 6).

⁸⁾ Bilanzzugänge vom 01. Januar bis 30. September.

⁹⁾ Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 01. Januar bis 30. September 2014, darin enthalten Sondereffekt (Zahlung EU-Kartellstrafe in Q2 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR).

¹⁰⁾ Free Cash Flow 01. Januar bis 30. September 2014, darin enthalten Sondereffekt (Zahlung EU-Kartellstrafe in Q2 2014 in Höhe von 370,5 Mio. EUR).

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.

Den vollständigen Zwischenbericht zum 30. September 2014 können Sie herunterladen unter http://www.schaeffler-gruppe.de/content.schaefflergroup.de/de/investorrelations/newsir/reports/reports_2014.jsp

Zu Schaeffler

Schaeffler ist mit seinen Produktmarken INA, LuK und FAG ein weltweit führender Anbieter von Wälz- und Gleitlagerlösungen, Linear- und Direktantriebstechnologie sowie ein renommierter Zulieferer der Automobilindustrie für Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk. Die global agierende Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Umsatz von rd. 11,2 Mrd. EUR. Mit mehr als 80.000 Mitarbeitern weltweit ist Schaeffler eines der größten deutschen und europäischen Industrieunternehmen in Familienbesitz. Schaeffler verfügt mit rd. 170 Standorten in 49 Ländern über ein weltweites Netz aus Produktionsstandorten, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Vertriebsgesellschaften, Ingenieurbüros sowie Schulungszentren.

Ansprechpartner:

Christoph Beumelburg
Schaeffler AG
Leiter Kommunikation, Marketing
und Investor Relations
Industriestr. 1-3
91074 Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82-4440
Fax: +49 9132 82-4444
Email: ir@schaeffler.com